



Liebe Sportfreunde aus nah und fern  
Liebe Gäste des Minigolfplatzes  
Liebe Vereinsmitglieder

ich freue mich Sie im Namen der Minigolffreunde Waldshut 1974 e.V.  
anlässlich unseres 50-jährigen Bestehens begrüßen zu dürfen.



20 Millionen Menschen spielen jedes Jahr Minigolf auf rund 2'000  
Minigolfanlagen in Deutschland.  
Es gibt 222 Vereine mit rund 8'500 Mitgliedern. Damit ist Minigolf die  
grösste Breitensportbewegung in Deutschland.

Erfunden wurde Minigolf 1951 von dem Schweizer Gartenarchitekten  
Paul Bongni und bereits 2 Jahre später wurde die erste Anlage in  
Locarno in Betrieb genommen. Im Jahr 1955 wurde die 1. deutsche

Minigolfanlage in Traben-Trarbach gebaut. Die Waldshuter Anlage wurde als 60. Anlage in Deutschland im Jahr 1960 eröffnet und fand wie überall schnell begeisterte Spieler die Minigolf als Freizeitvergnügen betrieben.

Hier beginnt nun auch die Geschichte unseres Vereins.

Anfang der 70er Jahre treffen sich regelmässig einige junge Männer und Frauen auf dem Waldshuter Minigolfplatz, um Minigolf zu spielen und gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen. Mit der Zeit wuchs der Ehrgeiz immer besser zu spielen. Als dann per Zufall ein Spieler eines anderen Vereins bei uns auf die Anlage kam, der seine eigenen Bälle und Schläger mitbrachte, wuchs der Wunsch sich mit anderen im Wettkampf zu messen.

Am 6. Januar 1974 war es dann so weit, die Gründungsversammlung fand im Bilger Bräu in Waldshut statt. Ein wichtiger Punkt war die Namensgebung des Vereins ... Minigolfverein... Minigolfclub... nein der Name sollte die Kameradschaft und die Freude die diese Gruppe zusammenhielt ausdrücken. So kam nur der Name Minigolffreunde in Frage. Diese Kameradschaft und Freude am Minigolf ist bis heute das Herzstück unser Vereinskultur.

Was mich als Vorstand des Vereins besonders freut, ist die Tatsache, das wir auch 50 Jahre nach der Gründung noch einige dieser Mitglieder der ersten Stunde in unseren Reihen haben und heute auch hier begrüßen dürfen. Karl-Heinz, Uli, Irene, Thomas darf ich Euch nach vorne bitten.

Im Namen, ich denke aller Anwesenden, möchte ich Euch dafür danken, dass Ihr damals den Mut hattet diesen Verein zu gründen und möchte Euch gerne ein kleines Präsent überreichen.



Nachdem der Verein gegründet war, besuchte man die ersten Turniere in der näheren Umgebung und war eine der treibenden Kraft bei der Gründung des Badischen Bahnengolf Sportverbandes. Aber auch das Hochrheinpokalturnier, das morgen zum 42. Mal austragen wird zum festen Bestandteil des Minigolfkalenders.

1979 war einer der wichtigsten Meilensteine in der Geschichte des Vereins. Der bisherige Eigentümer des Platzes Karl Haas wollte aufhören und bot dem Verein den Platz zu Kauf an. Nach einigen Diskussionen waren 8 Mitglieder bereit für jeweils 5'000 DM zu bürgen und so konnten wir die Minigolfanlage übernehmen. Zum damaligen Zeitpunkt ein absolutes Novum im Minigolfsport. Teilweise wurden wir von anderen Vereinen für verrückt erklärt so ein Wagnis einzugehen. Aber die darauffolgenden Jahre zeigten das dies eine gute Entscheidung war.

Bereits ein Jahr später konnten wir, auf der dann eigenen Anlage, das erste Grossereignis durchführen. Die FIMS Meisterschaft war damals eine Europameisterschaft für Vereinsmannschaften und der Verein konnte mit Petra Baumgartner in der Kategorie Jugend weiblich den ersten grossen Titel nach Waldshut holen.

Wieder ein Jahr später bot sich erneut eine einmalige Gelegenheit. Die Siedlergemeinschaft Schmittenau baute sich ein neues Vereinsheim und wir konnten das alte Holzgebäude günstig übernehmen. Mit vielen freiwilligen Arbeitsstunden wurde das Vereinsheim ab und wieder aufgebaut, angepasst und renoviert. Es dient uns bis heute als Vereinsheim.

In dieser Zeit geht es Schlag auf Schlag für den damals noch jungen Verein. 1982 also wieder ein Jahr später richteten die Waldshuter zusammen mit dem MGC Tuttlingen die Deutschen Meisterschaften für Aktive und Senioren aus.

1984 beginnt die sportliche Erfolgsgeschichte der Minigolffreunde. Die Damenmannschaft gewinnt den Deutschen Meistertitel und im selben Jahr werden Sie beim Europapokal der Landesmeister 2.

1987 konnten Sie nicht nur Ihren zweiten Nationalen Titel feiern, sondern auch den Europapokal der Landesmeister nach Waldshut holen

Die Herrenmannschaft steigen 1986 in die Bundesliga auf und halten sich bis zum freiwilligen Abstieg im Jahr 1989 in der obersten deutschen Liga.

Freiwilliger Abstieg der Bundesligamannschaft werden sich einige jetzt Fragen. Aber auch hier bewiesen die Waldshuter Weitsicht. Überall in Deutschland entstanden Kombianlagen und die Nationalen und Internationalen Turniere fanden nur noch als Kombiveranstaltung statt. Also fiel der Entscheid neben der bestehenden Betonanlage noch eine Miniaturanlage zu bauen, um in Zukunft Kombiturniere durchführen zu können. Aber das musste finanziert werden, d.h. sparen war angesagt und die Bundesliga war der grösste Kostenfaktor. So war der freiwillige Abstieg die logische Konsequenz. Ausserdem musste die Kiosksituation verbessert werden um die Anlage für die Pächter attraktiver zu machen.

1991 war es dann so weit der neue Kiosk und die Miniaturgolfanlage wurden eingeweiht. Für einen kleinen Verein wie uns war das eine riesige Investition in die Zukunft aber auch ein finanzielles Risiko. Hier möchte ich mich einmal ausdrücklich bei der Sparkasse Hochrhein bedanken, die bei allen Investitionen an uns geglaubt hat und uns auch immer faire Konditionen eingeräumt hat. Ohne dieses Vertrauen wäre vieles, was wir heute hier sehen nicht möglich gewesen.

Zusätzlich ist die Sparkasse Hochrhein seit 40 Jahren unser Hauptwerbepartner und bei uns auf den Publikumsbällen und Eintrittskarten immer präsent.

Mit der Eröffnung der Miniaturanlage wurden wir zum Landesleistungszentrum in Baden und 1996 durften wir den Bundesländervergleichskampf der Jugend als erste nationale Kombimassnahme auf unserem Platz durchführen.

Aufgrund der guten Organisation wurden wir 1998 angefragt ob wie die 1. Deutschen Seniorenmeisterschaften als Kombiturnier austragen wollen. Natürlich haben wir zugesagt und die Vorfreude auf diese Massnahme war gross.

Die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren und dann im Mai 1999 .... das Jahrhunderthochwasser.

Der Rhein erreichte eine Höhe von 11.22 mtr. d.h. etwa 5 mtr. höher als bei mittlerem Wasserstand oder um es besser Vorstellbar zu machen, das Wasser ist durch die Fenster in die Gebäude gelaufen. Das Wasser stand mehrere Wochen auf der Anlage und zurück blieb eine etwa 20 cm hohe Schlammschicht auf der gesamten Anlage.

Die Deutsche absagen? Nein, denn eine grosse Stärke des Vereins ist die Zusammengehörigkeit und der Einsatz aller Mitglieder, speziell auch der passiven Mitglieder. Zusätzlich erhielten wir noch Unterstützung vom THW. Zusammen haben wir es geschafft. Die Anlage war spielbereit bis.....es während des Trainings wieder zu regnen begann und der Rhein erneut zu Besuch kam. Müssen wir jetzt doch absagen? Nein, auch diesmal konnten wir uns auf die Gemeinschaft verlassen, diesmal in Form der Stadt Waldshut-Tiengen. Der Oberbürgermeister hat uns spontan die Feuerwehr zur Hilfe gesendet und innerhalb eines Tages konnte die Anlage wieder bespielbar gemacht werden.

Zum Glück, den unser Karl-Heinz holte sich nach all der Aufregung seinen ersten Deutschen Meistertitel und wurde zum zweiten Mal in die Nationalmannschaft berufen.

Schon ein Jahr später holt er sich im Nationaltrikot seinen ersten Europäischen Einzeltitel. Das diesem Titel noch weitere 4 Einzel und 11 Mannschaftstitel folgen sollten konnte damals noch niemand ahnen. Karl-Heinz gehört damit zu den erfolgreichsten deutschen Minigolfern aller Zeiten.

Der Wechsel ins neue Jahrtausend läutete auch einen Wechsel in den Erfolgen der Kategorien ein. Waren es bisher die Damen und Herren, sind es nun die Senioren und Junioren die die grossen Erfolge feiern.

2003 wird Peter Mattern Deutscher Senioren Meister und von 2004 – 2006 gewann die Seniorenmannschaft 3 x in Folge den Nationalen Titel.

Nach dem Bundesländervergleichskampf 2004 für die Aktiven dürfen wir 2006 die Deutschen Jugendmeisterschaften austragen und nach langer

Zeit überraschend wieder einen Jugendtitel für Waldshut feiern Martina Zeberer wurde Deutsche Meisterin der Juniorinnen.

Erneut werden wir für die Organisation gelobt und es werden uns die Jugendeuropameisterschaften 2009 angeboten. Nachdem wir Abklärungen mit verschiedenen Firmen bezüglich Sponsorings gemacht hatten, konnten wir die Bewerbung für die EM einreichen und bekamen auch den Zuschlag.

2008 Börsenkrise. Sponsoren Zusagen werden wieder zurückgezogen. Die Veranstaltung steht auf der Kippe. Aber dank der Unterstützung der Sparkasse Hochrhein, dem KKW Leibstadt und der Stadt Waldshut-Tiengen und vor allem den vielen Arbeitsstunden der Mitglieder konnte die EM zu einem Einmaligen Erlebnis für alle Teilnehmer und uns als Veranstalter werden.

Das mit Franz Höfler auch noch ein Waldshuter Jugendlicher an der EM spielt und mit der Mannschaft Gold holt war dann noch das i-Tüpfelchen für diese Veranstaltung. Die Mannschaft wurde in diesem Jahr von Petra Baumgartner als Nationaltrainerin betreut. Knapp 30 Jahre nach Ihrem ersten europäischen Titel für Waldshut

Sein Bruder Thomas Höfler gewinnt zwei Jahre später den Deutschen Meister Titel bei den Junioren und mit der Nationalmannschaft wird er in Naturns Europameister.

Bei den Senioren feiert in dieser Zeit Bernhard Kreutter seine ersten Erfolge und wird insgesamt 7 x in die Nationalmannschaft berufen und holt sich dabei mal schnell 5 Europameister Titel mit der Mannschaft. 2018 kann er dann endlich auch seinen ersten Einzeltitel bei der Deutschen Meisterschaft in Grötzingen feiern.

Im Jahr 2013 trifft uns wieder ein Hochwasser, das mehrere Tage auf der Anlage steht. Wieder bekommen wir Hilfe beim Putzen, diesmal von der Interessengemeinschaft Schmittenau aber es ist für unsere 50 Jahre alte Anlage zu viel. Die Risse lassen sich nicht mehr spachteln und auch abschleifen geht nicht mehr. Wir brauchen eine neue Abt. 1 Anlage. Aber wer soll das bezahlen??

Zum Glück gab es damals Günni Falk. Als erfahrener Bauingenieur schaute er sich die Anlage an und meinte. Wir nehmen die alten Bahnen als Fundament gleichen hier und da noch etwas aus und bauen die neuen Bahnen einfach drauf.

Wir holten Angebote ein, Diskutierten mit dem Bahnenbauer (War für Ihn auch Neuland) und führten Gespräche mit dem Gemeinderat und der Sparkasse Hochrhein.

Und das Unmögliche wurde auf einmal möglich, dank einem Zuschuss der Stadt und einem guten Finanzierungsangebot der Sparkasse konnten wir 2015 unsere neue Abt.1 Anlage offiziell eröffnen.

In den letzten Jahren haben wir unseren Fokus vom Ligenbetrieb hin zum Breitensport verlagert und sind daher wieder mehr auf unserer Anlage und auf Freundschaftsturnieren unterwegs. Sportlich messen wir uns auf den Cobigolfmeisterschaften mit anderen Vereinen und stellen aktuell mit Bernhard Kreutter und Anna-Lena Gut zwei Deutsche Cobigolfmeister.

Letzten Sonntag konnten wir uns im DMV Pokal Achtelfinale gegen Traben-Trabach knapp durchsetzen und warten nun gespannt auf die Auslosung des Viertelfinales Ende August.

Aber neben den sportlichen Aktivitäten ist es für uns auch immer wichtig unserer sozialen Verantwortung als Verein Rechnung zu tragen und der Stadt etwas zurückzugeben.

Dazu zählt zum einen das wir seit der Ersten Ausgabe Teil der Aktion Ferien zu Hause sind und auch dieses Jahr Ende August wieder 21 Kinder einen schönen Nachmittag auf unserer Anlage bereiten dürfen.

Wir bieten kostenloses Training für Jedermann immer am Freitag um 17.30 Uhr mit Siegbert an.

Nun darf ich Heike und Birgit von der Vereinigung Alt Waldshut zu mir nach vorne bitten.

Und wir unterstützen auch dieses Jahr wieder die Vereinigung Alt Waldshut mit 250 Freikarten für den Kindernachmittag am Chilbi Montag.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit

Oliver Gut  
1. Vorsitzender  
Minigolffreunde Waldshut '74 e.V.